

# Rätselhaftes aus dem Märchenland

Ausstellung und Quiz zu Bildern in den Grimmschen Märchen im Göttinger Kreishaus



„Vom Fischer und seiner Frau“: Illustration von Fritz Kredel aus dem Jahr 1938.

VON NADINE ECKERMANN

**Göttingen.** Schneewittchen hier, Dornröschen dort. Und zwischendrin ganz viele Frösche und Prinzen: Im Jubiläumsjahr der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm ist das Thema Märchen beliebt. Da macht auch die Kinderseite mit ihrer Märchenserie keine Ausnahmen. Schließlich ist es spannend, etwas über die Geschichten zu erfahren, die die Brüder Grimm vor 200 Jahren aufgeschrieben haben.

Das findet auch der Verein Göttinger Märchenland, der sich auch außerhalb des Grimm-Jubiläums mit Märchen beschäftigt. Er zeigt derzeit im Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4, die Ausstellung „Eine Reise durch die Bilderwelt der Grimmschen Märchen“. An der Ausstellung ist auch das Kommunikations- und Aktionszentrum Kaz beteiligt, das gerade das Projekt „Die Brüder Grimm und ihre Märchen künstlerisch aufgearbeitet“ veranstaltet.

Wie der Name der Ausstellung schon verrät, liegt der Schwerpunkt nicht auf den Texten der Märchen allein, sondern

auch auf den Bildern, die zur Illustration derselben verwendet wurden. Dabei erschien die erste Ausgabe noch ganz ohne Illustrationen, erklärt Gudrun Bartels vom Verein Göttinger Märchenland. „Für die zweite Ausgabe, die 1819 herauskam, schuf der jüngere der Grimm-Brüder, Ludwig Emil Grimm, die erste bildliche Darstellung“, erklärt sie. Das Märchen, das er bebilderte, war „Brüderchen und Schwesterchen“.

Durchgängig bebilderte Ausgaben erschienen 1820 in Amsterdam und 1823 in London. Sie sind mit Illustrationen von Georg Cruikshand versehen. „Im Verlauf der letzten Jahre sind zahlreiche Bilderbücher und Sammlungen mit den Grimmschen Märchen erschienen“, so Bartels weiter. Sogar Märchenbilder von Janosch gebe es.

Diese und viele andere Illustrationen sind in der Ausstellung zu sehen: Originalzeichnungen und Gemälde, historische und moderne Bilderbogen, Postkarten und Märchenbücher, Schulwandbilder, Comics, Briefmarken, Glanzbilder – überall sind Märchenmotive zu sehen, die bereits in

Japan, Neuseeland, England, Dänemark und vielen Städten Deutschlands gezeigt wurde.

Nicht nur in der Ausstellung können sich Kinder über Märchen schlau machen. Daneben gibt es das Angebot, eigene Bilder zu malen und die Möglichkeit, an Führungen teilzunehmen. Und es gibt ein Quiz.

Einige der Fragen hat das Organisationsteam der Ausstellung der Kinderseite zur Verfügung gestellt. Können Ihr die Fragen beantworten? Die Lösungen findet Ihr unten. Viel Spaß beim märchenhaften Rätseln!

Die Ausstellung „Eine Reise durch die Bilderwelt der Grimmschen Märchen“ ist montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr im Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4 in Göttingen, zu sehen. Am Freitag ist von 8 bis 15 Uhr geöffnet. Führungen für Kinder werden nach Terminabsprache unter Telefon 055 09 / 18 21 oder per E-Mail an [info@maerchenlandgoe.de](mailto:info@maerchenlandgoe.de) angeboten. Die Ausstellung endet am Dienstag, 5. November. Von 16 bis 18 Uhr können dann noch einmal die Bilder betrachtet und das Quiz gespielt werden. Außerdem gibt es ein Kinderprogramm.